



DAS JAHR 2025 IN ZAHLEN

96+

Einsätze insgesamt

300+

Frauen, die in Bordellen und Stripclubs erreicht wurden

380+

Frauen, die durch Straßen- und Café-Arbeit erreicht wurden

40

Ehrenamtliche, die sich im Gebet, in der Gastfreundschaft und in direkten Einsätzen engagiert haben



Mariana Oliveira
Projektleiterin *Alabaster Jar*

Liebe Freunde und Unterstützer,

seit 2006 ist *Alabaster Jar* auf den Straßen Berlins präsent. Im Laufe der Jahre haben wir gesehen, wie sich die Straßen verändert haben und viele Frauen kommen und gehen sehen. Leben und Umstände ändern sich ständig – doch eines ist geblieben: Unser Team ist geblieben. Woche für Woche, Jahr für Jahr waren wir da, haben Kontakt aufgenommen, zugehört, gebetet und die Frauen begleitet.

Durch diese beständige Präsenz geschieht etwas Kostbares. Wir werden vertraute Gesichter. Vertrauen wächst, Beziehungen entstehen. Wir sind nicht länger Fremde, sondern Freundinnen. Immer wieder werden wir daran erinnert, dass Veränderung Zeit braucht. Der Ausstieg aus der Prostitution ist keine einmalige Entscheidung, sondern ein schwieriger Weg, der Geduld, Gebet und Fürsorge erfordert.

Nicht jedes Jahr erleben wir sichtbare Durchbrüche. Viele Zeiten sind vom Säen geprägt. Wir gehen mit Frauen durch Not, Rückfälle und Enttäuschungen und wissen: Liebe und Treue sind von Bedeutung, auch wenn Ergebnisse nicht sofort sichtbar sind. Beständiges Gebet und Begleitung bereiten den Boden, bevor eine Frau bereit ist, einen Schritt zu wagen.

Und doch hat Gott uns im Jahr 2025 ein Jahr der Ernte geschenkt. Wir erlebten, wie vier Frauen ausstiegen und ein neues Leben begannen. Teile ihrer Geschichten haben wir in unserem Newsletter erzählt. Jede einzelne ist ein Zeugnis für Gottes Treue und die Kraft des beharrlichen Gebets – Frucht vieler Jahre des Säens.

Eine dieser Geschichten ist die von E. Letzten Sommer, in tiefer Verzweiflung, wandte sie sich an uns. Sie erinnerte sich an die Frauen, die beständig für sie da gewesen waren – die sie mit Würde behandelten, Interesse an ihrem Leben zeigten und ihr halfen, einen Arzttermin zu finden.

Was für ein bewegender Moment war es, als E. erkannte, dass sie niemals vergessen worden war – weder von uns noch von Gott. Gottes Liebe, ausgedrückt durch beständige Fürsorge und Gebet, gab ihr den Mut zu einem neuen Leben.

Wenn wir auf dieses Jahr zurückblicken, sind wir von Dankbarkeit erfüllt. Wir beten, dass Gott die Samen weiterhin segnet, die über viele Jahre gesät wurden. Wir vertrauen Ihm das Säen und Ernten an.

Vielen Dank, dass Ihr an unserer Seite steht – durch Gebet, Unterstützung und Vertrauen.

Mit herzlicher Dankbarkeit und Gottes Segen.



Bordelleinsätze: Wachstum durch geöffnete Türen

Während unseres Gebetsmonats legte Gott uns den klaren Wunsch aufs Herz, eines der größten Bordelle Berlins zu erreichen. Nachdem wir dieses Anliegen im Gebet bewegt hatten, begannen wir mit einem Gebetsspaziergang in der Umgebung. Zunächst war es uns nicht möglich, das Gebäude zu betreten. Dennoch hinterließen wir Ostergeschenke und Karten als kleines Zeichen von Fürsorge und Präsenz. Kurz darauf meldete sich eine der Frauen bei uns, einfach um sich für das Geschenk zu bedanken. Diese kleine Rückmeldung empfanden wir als Bestätigung, dass Gott bereits am Wirken war.

Im Laufe des Jahres konnten wir dieses Bordell noch zwei weitere Male besuchen. Bei jedem Besuch bemerkten wir, dass die Frauen uns ein wenig offener begegneten. Vertrauen baut sich langsam auf, und wir sind ermutigt zu sehen, wie beständige Präsenz und Gebet Frucht tragen, selbst in kleinen Schritten.

Zusätzlich zu dieser neuen Arbeit besuchen wir weiterhin beständig **neun weitere Bordelle**, etwa alle sechs Wochen. Jedes Mal sind wir erstaunt darüber, wie Gott Türen für bedeutungsvolle und wertvolle Gespräche mit den Frauen öffnet. Diese Momente halten wir niemals für selbstverständlich.

Wir sind auch sehr dankbar für die Gemeinden, die mit uns in Partnerschaft stehen und die Bordelleinsätze sponsern. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, kleine Geschenke zu bringen, die Fürsorge, Würde und Liebe ausdrücken. Die Frauen bringen immer wieder zum Ausdruck, wie viel ihnen diese Gesten bedeuten.

Wir bleiben demütig angesichts des Vertrauens, das Gott in uns setzt, und ermutigt durch die Wege, die er weiter hin bereitet.

HIGHLIGHTS 2025

JANUAR – APRIL:
Ein Fundament im Gebet legen

JANUAR
• Gebetsmonat

MÄRZ
• Einsätze zum Internationalen Frauentag
• European Freedom Network Bridge Conference

APRIL
• Oster-Einsätze

MAI – AUGUST:
Gottes Treue in einer herausfordernden Zeit

MAI – AUGUST
• E. bittet um Hilfe und findet Zuflucht in einem Schutzhaus
• Ein Sommer der Versorgung und Gottes Treue
• Zh. zieht in eine Betreuungseinrichtung ein

SEPTEMBER – DEZEMBER:
Eine Zeit der Ernte

SEPTEMBER
• Gebetskampagne gegen die Venus-Messe
• Jährlicher *Alabaster Jar* Gebetsabend

OKTOBER
• B. verlässt die Prostitution
• I. verlässt die Straße

NOVEMBER
• E. beginnt einen neuen Job

DEZEMBER
• Hope Boxes & Weihnachtsfeiern
• Zh. zieht in ihr eigenes Zuhause
• Weihnachten im Schutzhaus
• B. gibt ihr Leben Jesus

VIELEN DANK FÜR DEINE PARTNERSCHAFT!

Unser Spendenkonto:

Samaritan's Purse e.V.
Bank: Pax Bank für Kirche und Caritas eG
IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11
BIC: GENODE33PAX
Verwendungszweck: AZ600 – Alabaster Jar

Um mehr über unsere Arbeit zu erfahren, unseren Newsletter zu abonnieren oder *Alabaster Jar* finanziell zu unterstützen, besuche uns unter:

die-samariter.org/alabasterjar

Kontaktiere uns unter alabasterjar@die-samariter.org, wenn du mehr darüber erfahren möchtest, wie du dich engagieren kannst, um das Leben von Frauen im Rotlichtmilieu Berlins zu verändern.

www.die-samariter.org/aj-mitmachen

